

## Klassik

**Sergiu Celibidache**

„In Probe und Konzert“

**Antonin Dvorak / Sergej Prokofieff**

**Naxos / Euroarts, DVD Video**

Markant dokumentiert diese DVD den späten Wandel Sergiu Celibidaches zum verinnerlichten Klangzauberer. Von seinen Berliner Anfängen bis zu seiner Zeit beim SWR-Sinfonieorchester galt der rumänische Pultstar als furioser, oft unbändiger Orchesterleiter. Gerade Werke wie Dvoraks 9. Symphonie „Aus der neuen Welt“ und Prokofieffs „Klassische“ dirigierte er ausgesprochen zügig, feurig und dynamisch. In diesen beiden Aufnahmen von 1991 und 1988 mit den Münchner Philharmonikern präsentiert er sich bereits von einer ganz andere Seite. Bei deutlich zurückgenommenen Tempi gebiert er speziell bei Dvorak ätherische Sphären, arbeitet die feinsten Details und Nebenstimmen kulinarisch heraus. Eine in sich stimmige Deutung, bei der es Neues zu entdecken gibt und die sehr von der Live-Atmosphäre lebt. Allein selig machende Sichten sind dies insofern nicht, aber auch dank der Probenmitschnitte erhellend alternative Ergänzungen zu seinen älteren, merklich forscheren Einspielungen.



**Klangzaubernd** / Alexander Werner

## Klassik



**Friedrich Gulda**

„spielt Bach und Beethoven“, Live 1970

**Naxos / Euroarts, DVD Video**

Mehr und mehr mauserte sich der Meisterpianist Friedrich Gulda in seiner Karriere zum „Enfant terrible“. Dies ging einher mit einer gewissen exzentrischen Note, die seine Interpretationen auf eigenwillige und dennoch erfrischend werkgerechte Weise auszeichneten. Dürfte er bei Mozart unvergleichlich sein, hinterließ der 2000 verstorbene Österreicher auch mit Beethoven und Bach Maßstäbliches. Bachs „Englische Suite“ BWV 808 besticht durch ihre kristallklare und intelligente Strukturierung bei dennoch berückend aufblühenden Klangfarben.

Technische Perfektion ist nur eines von Guldas Markenzeichen, das er 1970 beim Bonner Beethovenfest auch in Beethovens anspruchsvoller „Hammerklaversonate“ offenbarte. Expressiv ausgestaltet lässt Gulda hier seine Inspiration fließen und virtuos spüren, dass ihm auch immer der Jazz sehr am Herzen lag. Ein rares Ereignis in Bild und Ton.

**Virtuos** / Alexander Werner